

Die Moorsoldaten



1. Wo - hin auch das Au - ge bli - cket, Moor und Hei - de nur rings - um.
2. Hier in die - ser öd - en Hei - de Ist das La - ger auf - ge - baut.
3. Mor - gens zie - hen die Ko - lon - nen In das Moor zur Ar - beit hin;
4. Heimwärts, heim - wärts je - der seh - net sich zu El - tern, Weib und Kind.
5. Auf und nie - der geh'n die Po - sten, kei - ner, kei - ner kann hin durch;
6. Doch für uns gibt es kein Kla - gen. E - wig kann's nicht Win - ter sein.



- Vo - gel sang uns nicht er - qui - cket Ei - chen ste - hen kahl und krumm.
 wo wir fern von je - der Freu - de hin - ter Sta - chel - draht ver - staut.
 gra - ben bei dem Brand der Son - nen, doch zur Hei - mat steht ihr Sinn.
 Man - che Brust ein Seuf - zer deh - net, weil wir hier ge - fang - en sind.
 Flucht wird nur das Le - ben ko - sten! Vier - fach ist um - zäunt die Burg.
 Ein - mal wer - den froh wir sa - gen: Hei - mat, du bist wie - der mein!



- 1.-5. Wir sind die Moorsol - da - ten und zie - hen mit den Spa - ten ins Moor__.
6. Dann ziehn die Moorsol - da - ten nicht mehr mit dem Spa - ten ins Moor__.

Text: Johann Esser, Melodie: Rudi Goguel